

An die Damen und Herren  
der Presse

30.4.2009

**Am Montag, den 4. Mai und Dienstag, dem 5. Mai, jeweils um 11.00 Uhr wird auf dem Reichsparteitagsgelände in Nürnberg ein Krokodil auftauchen und zu besichtigen sein.**

Es macht auf eine internationale Antikriegsveranstaltung „Ein Friede, der zum Krieg führt“ aufmerksam, die am **10. Mai um 11.00 Uhr in Nürnberg** stattfinden wird.

Bei der großen internationalen Antikriegsaktion „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ nach Bertolt Brechts Gedicht „Legende vom toten Soldaten“ am 14. und 15. Mai 2006 in Berlin und Potsdam spielte jenes Krokodil eine entscheidende Rolle. Die Vertreter der Anti-Hitler-Koalition, Veteranen des Krieges gegen Hitlerdeutschland aus der ehemaligen Sowjetunion, aus Frankreich, Großbritannien und den USA, hatten den deutschen Soldaten zweier Weltkriege schon am Platz der vom Krieg zerstörten Garnisonkirche in Potsdam begraben lassen, da tauchte eben dieses Krokodil auf. Kurz zuvor hatte es auf der Glienicker Brücke bereits jene Grenze überschritten, die 40 Jahre lang die DDR von Westberlin trennte. Das bewog die Kämpfer gegen den Hitlerfaschismus, den Soldaten wieder ausgraben zu lassen. Sie nahmen ihn mit unbekanntem Ziel mit und in ihren Gewahrsam. Sie trauten den Deutschen wohl nicht.

Seither wird vom Aktionsbüro jedes Jahr in einer anderen Stadt eine internationale Anti-Kriegs-Veranstaltung statt: „Jedes Jahr sei erinnert an die Befreiung vom Hitlerfaschismus“. Der Veranstaltungsort dieses Jahr ist Nürnberg. Gut gewählt, denn was nach 1933 jedes Jahr auf dem Reichsparteitagsgelände aufmarschierte, war von den deutschen Monopolherren im Gefolge der Wirtschaftskrise von 1929 bis 1932 an die Macht gebracht worden, um den deutschen Weltkrieg führbar zu machen – nach innen wie nach außen.

Anlaß genug, daran in dieser noch schärferen und tieferen Weltkrise nicht nur zu erinnern, sondern vor einer Wiederholung zu warnen und zum Kampf dagegen aufzurufen.

Wofür steht das Krokodil? Was hat es mit Krise, Faschismus und Krieg zu tun? Darüber und über die Veranstaltung „Ein Friede, der zum Krieg führt“ können Sie sich am 4. und 5. Mai auf dem Reichsparteitagsgeländer informieren.

**Die Veranstaltung „Ein Friede, der zum Krieg führt“, findet am 10. Mai um 11.00 Uhr im südpunkt, Pillenreuther Str. 147, Nürnberg statt.**

Es sprechen unter anderem **Pierre Pranchère, Kämpfer der französischen Résistance** gegen den Hitlerfaschismus und **Arbeiter aus Großbetrieben**. Weiter: Filmausschnitte, Kantaten ... und das aktuelle Krisenstück „**Neues aus Mahagonny**“.

Die Veranstaltung wird unterstützt von 35 Vertrauensleuten bei Daimler Bremen, vom Vertrauenskörperleiter Mercedes Benz Wörth und vom Ensemble Roter Pfeffer und Brecht-Jugendprojekt Bremen.

**Kontakt für die Presse:** Stefan Eggerdinger  
Telefon 0178-7804512 Mail: [eggerdinger.aktionsbuero@himmlischevier.de](mailto:eggerdinger.aktionsbuero@himmlischevier.de)

AKTIONSBÜRO »DAS BEGRÄBNIS ODER DIE HIMMLISCHEN VIER«  
Weydingerstr. 14-16, 10178 Berlin, Tel. 030/24 00 95 05; Fax 030/24 00 95 06  
email: [aktionsbuero@himmlischevier.de](mailto:aktionsbuero@himmlischevier.de), Internet: [www.himmlischevier.de](http://www.himmlischevier.de)  
Konto: C. Waldenberger, Frankfurter Sparkasse,  
KontoNr. 1 253 733 021, BLZ: 50050201, Stichwort: Himmlische Vier